



PORSCHE

Presse-Information

4. April 2022

718 Cayman GTS 4.0: Kraftstoffverbrauch kombiniert 10,9 – 10,1 l/100 km (WLTP); 10,8 – 9,6 l/100 km (NEFZ); CO₂-Emissionen kombiniert 247 – 230 g/km (WLTP); 246 – 219 g/km (NEFZ)

718 Boxster GTS 4.0: Kraftstoffverbrauch kombiniert 10,9 – 10,1 l/100 km (WLTP); 10,8 – 9,6 l/100 km (NEFZ); CO₂-Emissionen kombiniert 247 – 230 g/km (WLTP); 246 – 219 g/km (NEFZ)

911 Carrera GTS: Kraftstoffverbrauch kombiniert 11,4 – 10,4 l/100 km (WLTP); 10,3 – 9,7 l/100 km (NEFZ); CO₂-Emissionen kombiniert 259 – 240 g/km (WLTP); 234 – 221 g/km (NEFZ)

911 Carrera GTS Cabriolet: Kraftstoffverbrauch kombiniert 11,3 – 10,5 l/100 km (WLTP); 10,4 – 9,8 l/100 km (NEFZ); CO₂-Emissionen kombiniert 256 – 244 g/km (WLTP); 242 – 226 g/km (NEFZ)

911 Carrera 4 GTS: Kraftstoffverbrauch kombiniert 11,4 – 10,6 l/100 km (WLTP); 10,5 – 9,7 l/100 km (NEFZ); CO₂-Emissionen kombiniert 259 – 240 g/km (WLTP); 240 – 222 g/km (NEFZ)

911 Carrera 4 GTS Cabriolet: Kraftstoffverbrauch kombiniert 11,3 – 10,8 l/100 km (WLTP); 10,6 – 9,9 l/100 km (NEFZ); CO₂-Emissionen kombiniert 256 – 244 g/km (WLTP); 242 – 226 g/km (NEFZ)

911 Targa 4 GTS: Kraftstoffverbrauch kombiniert 11,3 – 10,8 l/100 km (WLTP); 10,7 – 9,9 l/100 km (NEFZ); CO₂-Emissionen kombiniert 257 – 245 g/km (WLTP); 243 – 227 g/km (NEFZ)

Macan GTS: Kraftstoffverbrauch kombiniert 11,7 – 11,3 l/100 km (WLTP); 9,9 l/100 km (NEFZ); CO₂-Emissionen kombiniert 256 – 255 g/km (WLTP); 225 g/km (NEFZ)

Cayenne GTS: Kraftstoffverbrauch kombiniert 14,1 – 13,3 l/100 km (WLTP); 11,4 – 11,2 l/100 km (NEFZ); CO₂-Emissionen kombiniert 319 – 301 g/km (WLTP); 260 – 255 g/km (NEFZ)

Cayenne GTS Coupé: Kraftstoffverbrauch kombiniert 14,0 – 13,3 l/100 km (WLTP); 11,4 – 11,2 l/100 km (NEFZ); CO₂-Emissionen kombiniert 318 – 302 g/km (WLTP); 260 – 256 g/km (NEFZ)

Panamera GTS: Kraftstoffverbrauch kombiniert 13,1 – 12,1 l/100 km (WLTP); 10,9 – 10,7 l/100 km (NEFZ); CO₂-Emissionen kombiniert 296 – 275 g/km (WLTP); 249 – 244 g/km (NEFZ)

Panamera GTS Sport Turismo: Kraftstoffverbrauch kombiniert 13,2 – 12,3 l/100 km (WLTP); 11,1 – 10,9 l/100 km (NEFZ); CO₂-Emissionen kombiniert 300 – 280 g/km (WLTP); 253 – 248 g/km (NEFZ)

Taycan GTS: Stromverbrauch kombiniert 23,3 – 20,3 kWh/100 km (WLTP); 25,9 kWh/100 km (NEFZ); CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km (WLTP); 0 g/km (NEFZ); elektrische Reichweite kombiniert 439 – 504 km (WLTP); elektrische Reichweite Stadt 539 – 625 km (WLTP)

Taycan GTS Sport Turismo: Stromverbrauch kombiniert 24,1 – 21,0 kWh/100 km (WLTP); 26,0 kWh/100 km (NEFZ); CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km (WLTP); 0 g/km (NEFZ); elektrische Reichweite kombiniert 424 – 490 km (WLTP); elektrische Reichweite Stadt 524 – 616 km (WLTP)

GTS-Modelle als emotionalste Vertreter der sechs Baureihen

GTS: Perfekte Balance aus Performance und Alltagstauglichkeit

Stuttgart/Rom. Porsche steht für Sportlichkeit. Aus Zuffenhausen kommen Modelle, die Dynamik und Emotion verkörpern. Spätestens mit dem Erscheinen des 911 vor

rund sechs Jahrzehnten hat sich die Marke in aller Welt einen Ruf erworben als Hersteller betont sportlicher, technisch hochwertiger und unverwechselbar gezeichneter Fahrzeuge: Ein Porsche ist eben ein Porsche. Dabei präsentiert sich die Angebotspalette jedoch alles andere als einförmig. Innerhalb des Portfolios ist es Ingenieuren und Designern gelungen, ein breitgefächertes Modellprogramm zu entwickeln. Für praktisch jeden Anspruch findet sich der passende Porsche. Wenn es um eine Extraportion Emotion geht, kommen die drei Buchstaben GTS ins Spiel: Dahinter verbergen sich besonders sportliche und fahraktive Derivate, die gleichwohl im Alltag überzeugen. Denn GTS-Modelle bieten eine perfekte Balance aus Performance und Alltagstauglichkeit. Sie stellen damit die goldene Mitte innerhalb jeder Baureihe dar.

Was vor rund 60 Jahren mit dem legendären Porsche 904 Carrera GTS begann, ist heute im Porsche-Programm flächendeckend beheimatet: Jede Baureihe verfügt inzwischen über einen oder mehrere GTS-Ableger. Das gilt für die klassischen Verbrennermodelle ebenso wie für den vollelektrischen Taycan, der vor wenigen Monaten gleichfalls als emotionales GTS-Derivat vorgestellt wurde.

Was aber macht bei Porsche einen GTS zum GTS? Einen Fingerzeig dazu liefert die volle Namensnennung: GTS steht für „Gran Turismo Sport“. Ein GTS muss folglich auf der Rundstrecke ebenso glänzen können wie auf täglich absolvierten Wegen. Enorme Sportlichkeit bei gleichzeitig hohem Alltagskomfort sind die Voraussetzungen dafür, dass sich die GTS-Ausführungen als besonders emotionale Fahrzeuge der jeweiligen Baureihen platzieren können. Sie werden dabei als sportliche Derivate zwischen den S, 4S und den GT- beziehungsweise Turbo-Modellen der einzelnen Produktreihen positioniert.

Bereits auf den ersten Blick lässt sich ein GTS identifizieren. Denn diese Derivate verfügen über ein eigenständiges sportliches Design. Baureihenübergreifend gibt es typische GTS-Elemente, die trotz aller Individualität der einzelnen Modelle einen Wiedererkennungseffekt bieten. Generell und serienmäßig sind diverse

Designelemente in Schwarz gehalten – in Matt, Seidenglanz oder Hochglanz. Dies umfasst beispielsweise das Bugteil, die Schriftzüge und die Räder, die zudem grundsätzlich größer ausfallen als zum Beispiel bei den Basis-Modellen. Außerdem verfügt ein Porsche GTS über eine markante Bugschürze sowie abgedunkelte Scheinwerfer und Heckleuchten. Weitere, stark auf emotionale Aspekte zielende Ausstattungsmerkmale der GTS-Modelle sind die roten Bremssättel und spezifische Lackierungen einschließlich der exklusiven Sonderfarbe Karminrot, die aber auch für andere Modelle erhältlich ist.

Auch das jeweilige Interieur erhält eine spezielle GTS-Anmutung. Dies umfasst Sportsitze und Oberflächen je nach Modellreihe in Alcantara oder Race-Tex, Sportlenkräder, exklusive Zierleisten und zahlreiche GTS-Schriftzüge, beispielsweise auf den Kopfstützen. Selbstverständlich dominiert auch im Innenraum der sportlichen Derivate die Farbe Schwarz. Wer es noch sportlicher möchte, wählt eines der optionalen Interieur-Pakete GTS, je nach Baureihe unter anderem mit Ziernähten und Sicherheitsgurten in Karminrot, Kreide oder wie beim Macan GTS in Pythongrün. Dazu kommen weitere Leder-, Carbon- und Race-Tex-Umfänge für alle Baureihen.

Bleibt die Technik: Was wäre ein emotional aufgeladenes Modell wie der GTS ohne einen adäquaten Motor und das dazu passende technische Beiwerk? Als Antwort auf diese rhetorische Frage können die GTS-Modelle auf ihre Mehrleistung im Vergleich zu den darunter positionierten Derivaten verweisen – neben einer sportlich optimierten Motorabstimmung, reichlich Drehmoment sowie einer hohen Maximalgeschwindigkeit und Beschleunigung. Dazu gesellen sich zum Teil besonders abgestimmte Getriebe und das Sport Chrono-Paket, das ebenso serienmäßig bereitgestellt wird wie das PASM-Sportfahrwerk und eine Tieferlegung der Karosserie. Seine Abrundung erfährt das GTS-Technikpaket schließlich durch eine Emotionalität verheißende Akustik. Die serienmäßigen Sportabgasanlagen der Modelle mit Benzinmotor sorgen dank GTS-spezifischer Abstimmung zusammen mit dem Entfall eines Teils der Interieurdämmung bei den einigen Baureihen für ein emotionales Sound-Erlebnis. Sie sind zudem mit markanten schwarzen Endrohren bestückt.

Den Porsche-Ingenieuren ist vor Kurzem ein besonderes Kunststück gelungen: Sie konnten die GTS-Philosophie praktisch 1:1 auf den Taycan übertragen. So bietet auch der vollelektrische Taycan GTS dank modifiziertem Porsche Electric Sport Sound ein hochemotionales Klangerlebnis. Darüber hinaus glänzt der Taycan GTS mit dem gleichen charaktvollen Design und dem sportlichen Interieur seiner GTS-Geschwister. Motorleistung und Leistungscharakteristik bewegen sich ebenfalls auf einem außergewöhnlichen Niveau. So komplettiert der Taycan GTS nicht nur das jetzt alle sechs Baureihen umfassende GTS-Programm, er ist auch der Wegbereiter für potenzielle weitere elektrische GTS-Modelle der Zukunft.